

Teilnahmebeschränkung 30 Personen

Kosten

- 190,00 € inkl. Verpflegung und Übernachtung in Einzelzimmern
- 90,00 € für Übungsleiter aus Sportvereinen (inkl. Verpflegung und Übernachtung in Einzelzimmern)
- 120,00 € für Tagesgäste (inkl. Verpflegung)
- 45,00 € für Übungsleiter als Tagesgast (inkl. Verpflegung)

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über den KVJS online unter <https://www.kvjs.de/fortbildung/newsletter-fortbildung/startseite/anmeldung/detail/kurs/20-4-JS3-1k/anmelden/>

Ehrenamtliche Anleiterinnen und Anleiter aus Sportvereinen müssen dies bei der Anmeldung unter Sonderwünschen angeben und einen Nachweis vorlegen.

Anmeldebestätigung

erfolgt ebenfalls über den KVJS.

Es gelten die Teilnahmebedingungen der KVJS-Fortbildung.

Weitere Informationen

Aktion Jugendschutz (ajs)

Lothar Wegner
Tel. 07 11 / 2 37 37-14
wegner@ajs-bw.de

Sandra Mollenhauer
Tel. 07 11 / 2 37 37-22
mollenhauer@ajs-bw.de

Kommunalverband für Jugend und Soziales Ba.-Wü.

Riva Moll
Tel. 07 11 / 63 75 859
riva.moll@kvjs.de

Tagungsort

Landessportschule Ruit
Kirchheimer Str. 125
73760 Ostfildern
meike.ahrens@ls-ruit.de

Anreise

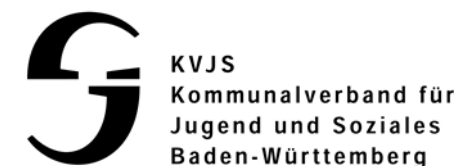
Eine Wegbeschreibung finden Sie unter:
<https://www.landessportschule-ruit.de/anfahrt-kontakt/anfahrt-campus-landessportschule-ruit>

Unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

Rangeln und Raufen

Faires Kämpfen in Jugendhilfe, Schule und Sportverein

1. – 2. April 2020
Ostfildern



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Jahnstraße 12 | Postfach 700 160
70597 Stuttgart | 70571 Stuttgart
Tel. 07 11/23737-0
Fax 07 11/23737-30
info@ajs-bw.de
www.ajs-bw.de



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Wenn Kinder oder Jugendliche untereinander raufen, kann das bei allen Beteiligten große Begeisterung auslösen. Sie können dabei ihre Kraft zeigen und entwickeln, ihren Körper spüren und Selbstwirksamkeit erleben. Zudem wissen wir aus der Entwicklungspsychologie, dass Körperkontakt wesentlich ist für eine rundum gesunde psychosoziale Entwicklung.

Für die (sport)pädagogische Gewaltprävention sind Angebote eines geregelten und fairen Kämpfens eine große Bereicherung.

Wie können Kinder ein Gefühl füreinander, ein spielerisches Gegeneinander im Miteinander entwickeln? Was kann ausgelebt werden, wenn jemand spielerisch „aufs Kreuz gelegt“ oder „in die Knie gezwungen“ wird? Gibt es diesbezüglich Besonderheiten bei Mädchen und Jungen – und wenn ja, welche? Worin genau liegt der entwicklungsfördernde Wert bzw. der erzieherische Sinn einfacher, geregelter Kämpfe? Welche gewaltpräventiven Anteile enthält dieser Ansatz? Welche Vorbereitung und welcher Rahmen sind dafür notwendig? Wie können „Übergriffe“ vermieden werden? Diesen Fragen werden sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter fachkundiger Anleitung annähern.

In vier Trainingseinheiten werden praktische Übungen mit theoretischen Hintergründen und Einsatzmöglichkeiten verknüpft, eingerahmt von einem Input und einer Reflexionsphase.

Pädagogische Fachkräfte aus Jugendhilfe und Schule sowie Anleiterinnen und Anleiter aus Sportvereinen mit Neugier und Bewegungsfreude laden wir herzlich ein!

Mittwoch, 1. April 2020

- 10.00 Uhr Einführung
- 12.00 Uhr Mittagessen und Pause
- 13.00 Uhr Trainingseinheit 1
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr Trainingseinheit 2
- 18.00 Uhr Abendessen

Donnerstag, 2. April 2020

- 9.00 Uhr Trainingseinheit 3
- 12.00 Uhr Mittagessen und Pause
- 13.00 Uhr Trainingseinheit 4
- 14.30 Uhr Kaffeepause
- 15.00 Uhr Reflexion/Seminarauswertung
- 16.00 Uhr Seminarende

Für die Übungen (in einer Turnhalle) **bitte bequeme und reißfeste Sportkleidung (lange Hose, langärmeliges Shirt)** mitbringen!

Das Seminar veranstalten drei Träger aus Baden-Württemberg in Kooperation:
Aktion Jugendschutz, Landessportverband und Kommunalverband für Jugend und Soziales

Konzeption

Lothar Wegner

Aktion Jugendschutz, Diplompädagoge, Referent für Gewaltprävention und Migrationspädagogik

Riva Moll

KVJS Dezernat Jugend – Landesjugendamt
Sozialarbeiterin, Sozialpädagogin, Master of Arts

Lisa Porada

Leiterin der Baden-Württembergischen Sportjugend
im Landessportverband Baden-Württemberg e.V.

Seminarleitung

Prof. Dr. Wolfgang Beudels

Fachhochschule Koblenz/Remagen, Fachbereich Sozialwesen, Mitarbeiter im Förderverein Psychomotorik Bonn

Silke Mundigl

Sport- und Erziehungswissenschaftlerin, Meisterin des JuJutsu (2. Dan), Ehrenamtliche Mitarbeiterin und Referentin der Badischen Sportjugend Nord

Zur Vorbereitung empfohlen:

Beudels, Wolfgang/Anders, Wolfgang:

Wo rohe Kräfte sinnvoll walten. Handbuch zum Ringen, Rangeln und Raufen in Pädagogik und Therapie.

Dortmund 2002

Elsers, Alexander: Starke Freunde können raufen.

Als download unter

<http://badische-sportjugend.de/cms/docs/doc45350.pdf>